Bull. Natn. Sci. Mus., Ser. A (Zool.), 3 (3), September 22, 1977

Eine neue Art der Gattung *Oxyomus* (Coleoptera, Scarabaeidae, Aphodiinae) aus Japan

Von

Takehiko NAKANE

Zoologische Abteilung des wissenschaftlichen Nationalmuseums, Tokyo

Vor Jahren erhielt ich von meinem Freund Herrn Masaaki ISHIDA einige Exemplaren einer Art der Aphodiinen zur Determination. Nach genauer Prüfung bestätigte ich dass dieses Tierchen zu der Gattung *Oxyomus* gehört, die bisher in Japan unbekannt ist. Nachstehend beschreibe ich diese Art als neu in der Aphodiinentaxonomie.

Oxyomus ishidai NAKANE, sp. n.

Länglich, mässig stark gewölbt, wenig glänzend. Schwarz oder schwarzbraun, die Ränder des Kopfes, Vorder- und Seitenrand des Halsschildes, Mundteile, Fühler, Beine und das letzte Bauchsegment rötlich oder rotbraun, die Palpen und Tarsen rotgelb. Oberseite mit spärlichen, äusserst kurzen, kaum sichtbaren Härchen versehen.

Kopf fast matt, in der Mitte etwas beulig gewölbt, fein aber deutlich, mässig dicht punktiert, am Hinterrand dicht und etwas deutlicher punktiert, die Punkte meist etwas quer oder schräg. Clypeus vorn in der Mitte leicht ausgerandet, daneben jederseits schmal gerundet, die Seitenränder schräg nach hinten divergierend. Wangen etwas winklig abgerundet vorgezogen, die Augen stark überragend. Stirnnaht undeutlich. Halsschild stark quer, grob, dicht, etwas unregelmässig punktiert, der Zwischenraum der Punkte ziemlich glänzend, die Seiten schwach gebogen, fein gerandet, die Hinterwinkel sehr stumpf, dahinter verläuft der Rand schräg zur ungerandeten Basis, die in der Mitte breit aber schwach gerundet vortretend, jederseits sehr seicht ausgeschweift, die Mittelfurche von der Basis bis zur Nähe des Vorderrandes reichend. Schildchen länglich dreieckig, flach eingedrückt, längs der Mitte sehr schwach erhaben. Flügeldecken etwa länglich oval, in der Mitte am breitesten, mit kleinem Schulterzähnchen, mit 10 Streifen und 10 meist starken aber schmalen Rippen, davon die 4., 6. und 8. vor der Spitze stark verkürzt, die 4. und 6. schmäler und etwas niedriger als die benachbarten, und die 8. und 10. zuweilen sehr schwach entwickelt. Die vertieften Streifen sind breit, mit groben, queren Punkten versehen, die auf den 4 dorsalen Streifen unregelmässig in zwei Reihen angeordnet. Unterseite wenig glänzend, fein chagriniert, das Metasternum in der Mitte fast eiförmig flach eingedrückt, unregelmässig, grob aber nicht tief punktiert, das Abdomen deutlich chagriniert und undeutlich, spärlich punktiert, jedes der 4 ersten Segmente vorn tief, quer eingedrückt. Endborsten der Hinterschienen ungleich lang. Metatarsus fast so lang wie die übrigen Tarsenglieder zusam-



Fig. 1. *Oxyomus ishidai* NAKANE, sp. n.

men und mehr als doppelt so lang wie der obere Enddorn der Hinterschienen.

Körperlänge: 2.8–3.2 mm.

Holotypus: ♂, Tanzawa Hudakake, Kanagawa Pref., Honshu, Japan, 30. vii. 1972, M. ISHIDA lgt. (NSMT–I–C 46431).

Paratypen: 10 Ex., gleich mit dem Holotypus.

Diese neue Art steht dem *O. cameratus* A. SCHMIDT nahe, aber die Mittelfurche des Halsschildes reicht von der Basis bis zur Nähe des Vorderrandes und die Punktierung des Halsschildes deutlich gröber als die des Kopfes.

Literaturverzeichnis

BALTHASAR, V., 1964. Monographie der Scarabaeidae und Aphodiidae der palaearktischen und orientalischen Region. Coleoptera: Lamellicornia. Bd. 3 Aphodiidae. Prag.

SCHMIDT, Ad., 1922. Das Tierreich 45. Coleoptera Aphodiinae. Berlin & Leipzig.

NOMURA, S., 1973. Notes on the coprophagous Lamellicornia from Taiwan. *Ent. Rev. Japan*, **25**: 37–52.